

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Umwelt-, Sozial- und Kulturausschusses vom Dienstag, 20.05.2003

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister W. Brilmayer
Schriftführerin: Pflieger

Anwesend waren stellv. Bürgermeisterin Anhalt, die Stadträtinnen Gruber, Rauscher und Warg-Portenlänger sowie die Stadträte Abinger, Brilmayer F., Schechner A, Schechner M. jun. und Schechner M. sen..

Stellv. Bürgermeister Ried war entschuldigt.

Herr Freitag, Herr König und Frau Pflieger nahmen beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Bürgermeister Brilmayer stellte einleitend fest, dass keine Bürgeranfragen vorliegen.

TOP 1

Museum Wald und Umwelt;

a) Farbbild Lebensgemeinschaft Wald – Vergabe

b) graphische Konzept und Ausarbeitung, Produktion und Aufbau der ständigen Ausstellung öffentlich

a) Farbbild Lebensgemeinschaft Wald – Vergabe

Um die Aufmerksamkeit der Museumsbesucher auf die Vielfalt in der Lebensgemeinschaft Wald mit ihrer Vielzahl von großen und kleinen Tieren und Pflanzen zu richten, sollen die verschiedenen Lebensräume des Waldes durch ein Bild in der Größe 110 cm x 80cm (Acrylfarben auf Holz) in ihren Einzelheiten dargestellt werden. Dabei werden durch Lupen auch Kleinstlebewesen hervorgehoben. Auf einer zusätzlichen Schwarz-Weiß-Zeichnung kann der Betrachter die abgebildeten Tiere und Pflanzen mit ihren Namen wiederfinden.

Für diese zeitaufwändige Arbeit, für die viele Vorstudien nötig sind liegt ein Angebot von Frau Borchardt über 2350,00 € vor. Dieser Betrag ist im Vergleich zu früheren, ähnlich gelagerten Aufträgen sehr günstig; Herr Freitag empfahl daher dem Ausschuss die Vergabe des Auftrages an Frau Borchardt.

Der Umweltausschuss beschloss einstimmig mit 9 : 0 Stimmen, den Auftrag für das oben beschriebene Bild „Lebensgemeinschaft Wald“ an Frau Borchardt zum Preis von 2350,00 € zu vergeben,

b) graphisches Konzept und Ausarbeitung, Produktion und Aufbau der ständigen Ausstellung

Alle verbleibenden Arbeiten zur Fertigstellung der Dauerausstellung wurden in einer Leistungsbeschreibung zusammengefasst und aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt ausgeschrieben, obwohl eine solche Ausgestaltung üblicherweise mit dem Ersteller des Grundkonzeptes - der Firma Design Position (Hr. Strobel) – vorgenommen wird.

Die Ausschreibung beinhaltete

- das graphische Konzept für Bild- und Texttafeln und alle Drucksachen des Museums,
- die Gestaltung sämtlicher Bild- und Texttafeln (über 80), die hierzu notwendige Anfertigung der Druckdateien und die Überwachung der Produktion sowie die Objektbeschriftungen,
- die Einrichtung der Dioramabühnen, Vitrinen und Podeste sowie die Befestigung des großflächigen Hintergrundbildes,
- verschiedene kleinere Arbeiten wie z. B. Bilder rahmen und mechanisch gegen Diebstahl sichern

und

- die Gestaltung von Prospekt, Kurzführer und Plakat mit der zugehörigen Anfertigung der Druckdateien und der Überwachung der Produktion.

Trotz Ausschreibung unterbreitete nur die Fa. Design Position (Hr. Strobel) ein Angebot mit einem Volumen von 54.836,00 € für die beschriebenen Arbeiten. Die zusätzlich entstehenden Sachkosten werden von Hr. Strobl auf ca. 37.000,00 € geschätzt. Beide Kostenvolumina entsprechen den vorgesehenen Haushaltsmitteln, wobei Teilkosten erst im Jahr 2004 anfallen werden.

Bürgermeister Brilmayer wies daraufhin, dass die Sachkosten, je nach Qualität der Ausführung u. U. noch günstiger gestaltet werden könnten.

Auf Anfrage erklärte er, dass die dargestellten Arbeiten dem Haushaltsansatz entsprechen, der nach der Entscheidung des Stadtrates zur Museumseröffnung in 2004 vorgesehen worden sei; es handele sich ausschließlich um Arbeiten, die anlässlich der Eröffnung jetzt vorgenommen werden müssten.

In diesem Zusammenhang berichtete er, dass die Landesstelle für nichtstaatliche Museen ihre Zuschusszusage für 2003 von 15.000,00 € auf 25.000,00 € erhöht habe.

Der Umweltausschuss beschloss einstimmig mit 9 : 0 Stimmen, den Auftrag für Konzept, Produktion und Aufbau der ständigen Ausstellung des Museums Wald und Umwelt im beschriebenen Umfang zum Preis von 54836,00 € an die Fa. Design Position (Hr. Strobel) zu vergeben.

TOP 2

Benennung von Straßen;

a) Oberndorf West (*Nähe Feuerwehrhaus*)

b) Rinding (*bisheriger Feldweg in südöstlicher Richtung*)

öffentlich

Eingangs zog Bürgermeister Brilmayer TOP 2 Buchstabe b) zurück, da die auslösenden Pläne zur Bebauung in Rinding momentan nicht zur Ausführung kämen.

a) Oberndorf West (*Nähe Feuerwehrhaus*)

In Oberndorf wird die Baulücke zwischen Feuerwehrhaus und westlichem Ortsrand geschlossen; es entstehen zwei Einfamilien- und ein Doppelhaus. Zur Erschließung wird eine Stichstraße gebaut, für die ein Straßename festgelegt werden muss.

In einer regen Diskussion sammelte der Ausschuss folgende Vorschläge:

Vorschlag	Begründung
Maillinger Straße	
Kaplan-Bergmeier- Straße	Kurator in Oberndorf v. 1916 – 1920; regte Aufzeichnung von Kriegserlebnissen an
Pfarrer-Luber-Straße	Pfarrer von Oberndorf – 1952 – 1979
Fostlstraße od.-weg	Hofname des Grundeigners
Dr.-Niedermeyer-Straße	Geistlicher Rat, gebürtig in Rinding
Bahnstraße	an der Bahnlinie
Filzenstraße	
Moosweg	Flurname
Am Feuerwehrhaus	
Mesnerweg	Mesner in Oberndorf traditionell aus Fostl-Hof

Aus diesen Vorschlägen wählte der Ausschuss übereinstimmend folgende Straßennamen aus, die der Dorfgemeinschaft von Oberndorf zur Diskussion und Stellungnahme vorgelegt werden sollen:

Kaplan-Bergmeier-Straße
 Pfarrer-Luber-Straße
 Fostlstraße od.-weg
 Dr.-Niedermeyer-Straße
 Am Feuerwehrhaus

TOP 3

Freiwillige Zuschüsse der Stadt an Vereine und Institutionen;
 Beratung der vorgelegten Zuschuss- und Ausfallbürgerschaftsanträge für 2003
 öffentlich

Entsprechend dem Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses im Rahmen der diesjährigen Sparberatungen, der eine Kürzung des Gesamtvolumens aller freiwilligen städt. Zuschüsse um 27,5% und gleichzeitig eine einmalige Zuschussvergabe pro Jahr vorsieht, wurden die Vereine und Institutionen über dieses Vorgehen informiert und um Abgabe ihrer Zuschussanträge bis Ende April gebeten.

Der Verwaltung liegen die nachstehend aufgeführten Zuschussanträge vor; in Abwägung von Notwendigkeiten und Finanzmitteln soll nun über die Vergabe der Zuschüsse beschlossen werden.

Das zur Verfügung stehende Zuschusskontingent wurde bei den Sparberatungen durch Kürzung des Gesamtvolumens der Zuschussvergaben 2002 mit 53.135,88 € um 27,5 % auf 38.500,00 € errechnet. Da im Zuschussvolumen 2002 einige Zuschüsse nicht berücksichtigt waren, musste dies nachträglich auf 63.495,88 € ergänzt werden. Nach der Kürzung um 27,5 % verbleibt somit für 2003 ein Zuschusskontingent von 46.000,00 €.

Davon dürfen laut Empfehlung des Finanz- und Verwaltungsausschusses 5 % (=2.300,00 €) bereits vor der jährlichen Vergabeberatung des Umwelt-, Sozial- und Kulturausschusses (ca. April/Mai) durch den Bürgermeister vergeben werden; weitere 10% (=4.600,00 €) sollen für dringende Fälle in der zweiten Jahreshälfte verbleiben.

Bisher wurde im Jahr 2003 nur ein Zuschuss in Höhe von 920,00 € an die Arbeiterwohlfahrt für die musikalische Unterhaltung an den Seniorennachmittagen ausgereicht.

Von Seiten der Verwaltung wurde dem Ausschuss folgender Vorschlag zur Vergabe der darüber hinaus beantragten Zuschüsse und Ausfallbürgschaften unterbreitet:

Datum	Antragsteller	Zweck	beantragte Höhe	Vorjahreszuschuss	Vorschlag der Verwaltung	
					Bemerkung	Betrag
<u>Zuschüsse:</u>						
13.01.03	Kulturkreis Ebersberg	Jahreszuschuss/Ausfallb.	3.000,00 €	3.000,00 €		3.000,00 €
		Verwaltungskostenzusch.	2.000,00 €	1.500,00 €		1.000,00 €
10.02.03	Kreisbildungswerk	Jahreszuschuss	6.343,00 €	4.190,00 €	Senkung des bisherigen gemeins. Deckels um 27,5%	4.500,00 €
25.04.03	Evang. Bildungswerk		nicht beziffert	2.010,00 €		
17.02.03	Abenteuerspielplatz	Zusch. Betreuungskosten	2.581,80 €	2.581,80 €		2.500,00 €
		Verwaltungskostenzusch.	1.480,00 €	1.480,00 €		1.000,00 €
24.02.03	Kunstverein Ebersberg	Kunstpreis	1.500,00 €	1.000,00 €	Kunstpreis alle zwei Jahre	1.500,00 €
25.03.03	TSV Ebersberg	Kinderfasching - Miete Sieghartsburg	132,00 €	132,00 €		132,00 €
31.03.03	Faschingsgesellschaft	Kinderfasch., Fasch.zug	1.500,00 €	1.000,00 €		1.000,00 €
31.03.03	Altes Kino	Kino i. Alten Kino	2.500,00 €	5.000,00 €		2.500,00 €
03.04.03	FFW Ebersberg	freiw. Zuschuss	3.500,00 €	3.500,00 €		3.500,00 €
03.04.03	FFW Egglbürg	freiw. Zuschuss	270,00 €	270,00 €		270,00 €
03.04.03	FFW Oberndorf	freiw. Zuschuss	1.590,00 €	1.590,00 €		1.590,00 €
11.04.03	Kulturverein Zorneding	Zuschuss Klavierzyklus	1.625,00 €	1.625,00 €		1.625,00 €
25.04.03	Verschönerungsverein	Zusch. f. Zinsen u. Bänke	3.513,86 €	870,00 €		2.000,00 €
28.04.03	Verein Ausländerhilfe	allg. Zuschuss	1.200,00 €	1.000,00 €		1.200,00 €
06.05.03	Bund der Selbständigen	EGA	2.500,00 €	2.500,00 €		2.500,00 €
07.05.03	Klostersee Pinguins	allg. Zuschuss	500,00 €	0,00 €		200,00 €
	Freunde des Klostersees	Seefest, Plakatierung, Gema, Aufkleber	3.066,00 €	0,00 €	Zuschuss zu Seefest, keine zusätzl. Ausf. bürgsch	2.000,00 €
<u>Ausfallbürgschaften:</u>						
25.02.03	"Ebersberger G'schichten"	Drucklegung 2. Band	5.000,00 €	0,00 €		5.000,00 €
25.04.03	J. Ametsbichler	Jazzdays 2003	2.500,00 €	2.500,00 €	abgerufen	2.500,00 €
06.05.03	Bund der Selbständigen	Christkindmarkt	2.000,00 €	2.000,00 €	nicht abger.	2.000,00 €
	Freunde des Klostersees	Seefest	nicht beziffert	0,00 €		0,00 €
		Summe	48.301,66 €			41.517,00 €

In einer regen Diskussion und nach detaillierter Prüfung der einzelnen Anträge war sich der Sozialausschuss einig den Vorschlag der Verwaltung in folgenden Punkten zu ändern und den nachträglich eingegangenen Zuschussantrag des Elternbeirates der Volksschule Ebersberg entsprechend zu berücksichtigen:

- Verein Abenteuerspielplatz	Verwaltungskostenzuschuss	1.200,00 €
- Verschönerungsverein	Zuschuss für Zinsen und Bänke	1.200,00 €
- J. Ametsbichler	Ausfallbürgschaft f. Jazzdays 2003	2.000,00 €
- Freunde des Klostersees	Zuschuss für Seefest etc.	0,00 €
- Freunde des Klostersees	Ausfallbürgschaft für Seefest	2.000,00 €
- Klostersee Pinguins	allg. Zuschuss	0,00 €

Nach diesen Änderungen ergibt sich ein Gesamtzuschussvolumen von 40.417,00 €
 so dass unter Berücksichtigung des bereits ausgereichten Zuschusses von 920,00 €
 für unverzichtbare Zuschüsse im Restjahr 2003 4.663,00 €
 verbleiben, bis zur Auffüllung des Gesamtkontingentes von 46.000,00 €

Der Sozialausschuss beschloss einstimmig mit 8 : 0 Stimmen, im Jahr 2003 folgende Zuschüsse auszureichen:

Antragsteller	Zweck	beantragte Höhe	genehmigter Zuschuss
Zuschüsse			
Kulturkreis Ebersberg	Jahreszuschuss/Ausfallb.	3.000,00 €	3.000,00 €
	Verwaltungskostenzusch.	2.000,00 €	1.000,00 €
Kreisbildungswerk	Jahreszuschuss	6.343,00 €	4.500,00 €
Evang. Bildungswerk		nicht beziffert	
Abenteuerspielplatz	Zusch. Betreuungskosten	2.581,80 €	2.500,00 €
	Verwaltungskostenzusch.	1.480,00 €	1.200,00 €
Kunstverein Ebersberg	Kunstpreis	1.500,00 €	1.500,00 €
TSV Ebersberg	Kinderfasching - Miete Sieghartsburg	132,00 €	132,00 €
Faschingsgesellschaft	Kinderfasch., Fasch.zug	1.500,00 €	1.000,00 €
Altes Kino	Kino i. Alten Kino	2.500,00 €	2.500,00 €
FFW Ebersberg	freiw. Zuschuss	3.500,00 €	3.500,00 €
FFW Egglburg	freiw. Zuschuss	270,00 €	270,00 €
FFW Oberndorf	freiw. Zuschuss	1.590,00 €	1.590,00 €
Kulturverein Zorneding	Zuschuss Klavierzyklus	1.625,00 €	1.625,00 €
Verschönerungsverein	Zusch. f.Zinsen u.Bänke	3.513,86 €	1.200,00 €
Verein Ausländerhilfe	allg. Zuschuss	1.200,00 €	1.200,00 €
Bund der Selbständigen	EGA	2.500,00 €	2.500,00 €
Klostersee Pinguins	allg. Zuschuss	500,00 €	0,00 €
Freunde des Klostersees	Seefest, Plakatierung, Gema, Aufkleber	3.066,00 €	0,00 €
Elternbeirat der Volksschule Ebersberg	allg. Zuschuss	250,00 €	200,00 €
Ausfallbürgschaften			
"Ebersberger G'schichten"	Drucklegung 2. Band	5.000,00 €	5.000,00 €
J. Ametsbichler	Jazzdays 2003	2.500,00 €	2.000,00 €
Bund der Selbständigen	Christkindlmarkt	2.000,00 €	2.000,00 €
Freunde des Klostersees	Seefest	nicht beziffert	2.000,00 €
	Summe	48.301,66 €	40.417,00 €

Stadtrat Schechner Martin sen. war bei Beschlussfassung vorübergehend abwesend.

TOP 4

Verschiedenes

öffentlich

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

TOP 5Wünsche und Anfragen

öffentlich

- a) Stadträtin Warg-Portenlänger erkundigte sich nach den derzeitigen Öffnungszeiten des Hallenbades an Sonntagen, insbesondere im Hinblick auf den schon jetzt fehlenden öffentlichen Badebetrieb an Samstagen.

Herr König erklärte, dass das Hallenbad in der Übergangsphase bis zu den Sommerferien an den Sonntagen geöffnet sein wird, Ausnahmen in der Vergangenheit seien durch Reparaturnotwendigkeiten begründet gewesen.

Ab dem neuen Schuljahr solle bereits das im Rahmen der Sparbeschlüsse angeregte neue Betriebskonzept greifen; die dann gültigen Öffnungszeiten stehen noch nicht fest.

Stadträtin Warg-Portenlänger bat zu beachten, dass der Ausschuss bei der Entscheidung über das neue Betriebskonzept auf keinen Fall einem kompletten Ausschluss des öffentlichen Badebetriebes am gesamten Wochenende zugestimmt habe.

- b) Stadtrat Martin Schechner jun. fragte an, wie häufig die städt. Grünflächen nach Umsetzung des Sparkonzeptes nun gemäht würden; nach seiner Information sei nur viermal pro Jahr vorgesehen, dies wäre auf jeden Fall zu wenig.

Herr König erklärte, dass der Maschinenring schon bisher nur eine ungefähre Vorgebe über die Häufigkeit des Mähens – je nach Witterung – gehabt habe; im Sinne des Sparkonzeptes wurde nun eine Verringerung vorgesehen, es erfolgte jedoch keine Reduzierung auf konkret vier Mähungen, vielmehr soll auch jetzt entsprechend den Erfordernissen – je nach Witterung – gemäht werden, allerdings erst, wenn unbedingt notwendig.

- c) Stadtrat Florian Brilmayer regte an, im Sinne des Sparhaushaltes die Mitgliedschaften der Stadt in verschiedenen Vereinigungen zu überprüfen.

Bürgermeister Brilmayer erklärte, dass die bereits im Rahmen der Spardiskussionen zu Beginn des Jahres geschehen sei; inzwischen seien einige Kündigungen erfolgt.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00.Uhr
 Ende der öffentlichen Sitzung: 21.00 Uhr

Brilmayer
 Sitzungsleiter

Pfleger
 Schriftführerin